



DIE LANGE NACHT DER MUSEEN VEREIN FÜR HEIMATKUNDE UND HEIMATPFLEGE GROSS-ENZERSDORF

Die Charakteristika der Königsurkunden Kaiser Heinrich II.

Frau Dr. Sophie Schwindshackl wollte an diesem Abend im Rahmen der Langen Nacht der Museen endlich ihren bereits 2x verschobenen Vortrag **"Zeitzeugin Kriegsende und Neubeginn als Lehrerin in Groß-Enzersdorf"** halten.

Leider war dies aufgrund der vom Vorstand beschlossenen Corona-Bestimmungen für Veranstaltungen („2G“) nicht möglich.

Daher ist unsere Vorsitzende, Frau Dr. Christianne Slomka, kurzfristig eingesprungen und hat einen Vortrag zusammen gestellt.

Die Intension eines Museumstages ist, ein Objekt der Sammlung herauszugreifen und vorzustellen. Aufgrund der 1000 Jahrfeier unserer Gemeinde, hat sich Frau Dr. Slomka unsere Schenkungsurkunde von 1021 als Anschauungsobjekt ausgesucht. Anhand dieser Urkunde hat sie über die Typologien einer mittelalterlichen Kaiserurkunde referiert und anschließend versucht, Licht in die etwas unüberschaubare mittelalterliche Abfolge von deutschen Herzögen, Königen und Kaisern gleichen Namens zu bringen.

Zusätzlich beleuchtete sie die Geschichte der römisch-deutschen Reichsinsignien sowie der Hl. Lanze, die ein mittelalterlicher Kaiser im Rahmen des damals üblichen Reisekönigtums, stets in seinem „Gepäck“ mitführen musste.

Leider waren an diesem Abend nur sehr wenige Besucher aus Groß-Enzersdorf zum Museumstag gekommen. Wahrscheinlich haben doch die Corona-Regeln und das etwas fachspezifische Thema viele Mitglieder von einem Besuch abgehalten.

Dafür wurden wir von 2 nicht ortsansässigen Gruppen überrascht, die sich sehr interessiert durch unser Museum führen ließen.

Frau Dr. Christianne Slomka
Vorsitzende des Heimatvereins

